

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das von dem Herrn gesegete Gedeyen deß Saamens der Gerechten

**Defner, Daniel
Schaal, Georg Philipp**

[Altona ?], [1730]

[urn:nbn:de:bsz:31-5034](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-5034)

Das von dem HERRN gesegnete Gedenken
des Saamens der Gerechten

wollten
bey dem den 9. Octobris 1730.
angestellten

Hochzeit - Fest
des Wohl - Ehrwürdig - Großachtbar - und Wohl-
gelehrten Herrn

Wilhelm Dornhecks /

best - bestellten Pfarrers zu Hohen - Wetterspach /
Præc. prim. und Vicarius zu Durlach /

Weyl. S. T.

Herrn Joh. Conrad Dornhecks,

treu - eyfrig gewesenenen Fürstlich - Baaden - Dur-
lachischen Seelsorgers unterschiedener Orten /

hinterlassenen Herrn Sohns /

und

der Hoch - Edlen / Hoch - Ehr - und Tugend-
reichen Jungfer

Susanna Anna Hoyerin /

Weyl. S. T.

Herrn Daniel Hoyers,

hochansehnlich - gewesenenen Königlich - Dänischen
Consistorial - Assessoris und Pastoris zu Altona /

hinterlassenen

Jungfer Tochter !

nach Anleitung des aus Psal. CII. v. ult. genommenenen Hochzeit - Textes /

in einer Hochzeit - oder Kirchen - Music
gratulirend vorstellen

Daniel Defner und Georg Philipp Schaal,
des Herrn Bräutigams Collegen im Pad. Durl.

(1730)



Vor der Population.

Choral.

Heil'ger Geist! kehre bey uns ein / und laß uns deine Wohnung
seyn / O komm / du Herzens-Sonne! Du Himmels-Licht! laß
deinen Schein bey uns und in uns kräftig seyn / zu stäter Freud
und Bonne; Sonne / Bonne / himmlisch Leben willst du geben /
wann wir beten / zu dir kommen wir getreten.

Chor.

Glück zu / neu- verlobte Seelen!
GOTT geb Glück zu Eurer Eh'!
HERR! laß unsern Wunsch nicht fehlen /
Daß das Band durch Dich gescheh' /
Sie sind Deiner Knechte Saamen;
Darum sprich selbst: Fiat! Amen!

Choral.

Sprich Ja zu meinen Thaten / hilf selbst das Beste rathen / den Anfang/
Mitt'l und Ende / ach HERR! zum besten wende!

Aria.

Gottes Knechten fehlt es nicht /
Weil ihr Wünschen / Bitten / Hoffen
Nur allein auf GOTT gericht /
Hat's auch allzeit eingetroffen:
Frommer Saamen muß gedeihen /
Und darf freudig Abba schreyen.

Choral.

Wir bitten deine Güte / wollst uns hinfort behüten / uns Grossen mit den
Kleinen / du kanst's nicht böse meinen.

Recit.

Wohlan! wohlan! mit GOTT verlobtes Paar!
Ihr Kinder treuer Gottes, Knechte!
Der HERR / der treu, Gerechte /
Gefellet sich zur Hochzeit, Schaar /
Er füget selbstn Eure Herzen
In eins zusamm durch reine Liebes, Kerzen;
So trettet dann mit GOTT zusammen!

Chor.

Gehet freudig zum Altar /
JESUS stehet in der Mitte /
Und stellt sich als Priester dar /
Er gewähret unsre Bitte /
Er schlägt selbstn Hand in Hand /
Und macht Euer Liebes, Band.
HERR! segne die Ehe / die Du selbst gestiftet /
Gib / daß sie niemalen ein Ungemach triffe!

Choral.

Du süßer Himmels, Thau! laß dich in unsre Herzen kräftiglich / und
schenck uns deine Liebe / daß unser Sinn verbunden sey dem Nächsten stets
mit Liebes, Treu / und sich darinnen übe; Kein Neid / kein Streit dich bes
trübe / Fried und Liebe müssen schweben / Fried und Freude wirst du geben.

Nach der Copulation.

Aria.

Demnach Ihr dann mit GOTT verbunden /
Geehrtes Paar! so wünsch' ich Glück.
GOTT gönne Euch viel Freuden, Stunden /
Und treib / was widrig ist / zurück!
Sollt' Euch ein Creuges, Dörnlein stechen /
So werdt Ihr darbey Rosen brechen.

Recit.

Za! ja! auf Rosen sollt Ihr gehen /
Und deren stäte Blühte sehen /
Zur Freud' und Wonn' in Eurer Eh'.
Findt sich darbey ein Dornen, Weh /
So denckt / es komm' von solchen Händen /
Die Weh und Ungemach zum besten können wenden.

Choral.

Chor.

Höchster! so sey dann diß Vaar Dir empfohlen!
Wann Sie zum Wünschen Dein Fiat einholen /
Sprich alsdann: Euer Wunsch sey Euch gewährt /
Wie Ihr gebeten / so seyd Ihr erhört!

Aria.

Wohl Euch / Ihr habt es gut!
Lebt wohl / habt guten Muth!
GOTT liebet Seine Schaaf /
Er gibt auf sie selbst acht /
Er ist's / der sie bewacht
Im Wachen und im Schlafe.

Chor.

So lebt man schon halber im Himmel auf Erden /
Biß dorten einst alles vollkommen wird werden.

Choral.

Gib / daß in reiner Heiligkeit wir führen unsre Lebens, Zeit / sey unsers
Geistes Stärke / daß uns forthin sey unbewußt die Eitelkeit / deß Fleisches
Lust und seine todte Werke; Kühre / führe unsre Sinnen und Beginnen
von der Erden / daß wir Himmels, Erben werden.



Choral